



Geschäftsstelle Plattform Glattal
Bahnhofstrasse 47, 8305 Dietlikon
T 044 804 80 00, F 044 804 80 01

info@plattformglattal.ch
www.plattformglattal.ch

LEISTUNGSVEREINBARUNG

zwischen

der politischen Gemeinde Nürensdorf,
vertreten durch den Gemeinderat und den Gemeindeschreiber als
Auftraggeber

und dem

Verein Plattform Glattal
vertreten durch den Vorstand und die Geschäftsleitung als
Auftragnehmer

für die

Dienstleistung des Angebotes Ojuga – Offene Jugendarbeit
(Jugendtreff Nürensdorf)

1. EINLEITUNG

Die offene Jugendarbeit (Ojuga) ist ein wichtiges Element bei der Umsetzung des vom Gemeinderat verabschiedeten Jugendkonzeptes von Nürensdorf.

Die Jugendarbeit der Plattform Glattal ist beauftragt mit der Umsetzung von Angeboten aus der offenen Jugendarbeit Nürensdorf, insbesondere die fachliche und personelle Führung des Jugendtreffs Nürensdorf.

2. LEISTUNGEN DER PLATTFORM GLATTAL

2.1 DIENSTLEISTUNGEN DER OJUGA IM EINZELNEN

a) Operative Dienstleistungen

Regelmässige Präsenz im Jugendtreff sowie punktuelle Rundgänge im Umfeld des Jugendtreffs (Areal, Feuerstellen), mindestens 16 Stunden pro Woche. Während den Schulferien bleibt der Jugendtreff grundsätzlich geschlossen, kann aber bei Bedarf der Zielgruppe und vorhandenen Ressourcen der Treffleitung punktuell geöffnet werden.

- Nutzung des Jugendtreff als ein Begegnungs- und Veranstaltungsort ohne Konsumzwang für Jugendliche im Oberstufenalter
- Separates wiederkehrendes Angebot für Primarschüler ab der vierten Klasse
- Bedürfnisse der Jugendlichen werden wahrgenommen und sie werden bei der Umsetzung ihrer Anliegen unterstützt
- Förderung und Unterstützung von Projekten mit Jugendlichen
- Initiierung und Durchführung von jugendkulturellen Veranstaltungen
- Individuelle Beratung und Begleitung von Jugendlichen in verschiedenen Lebensbereichen
- Kriseninterventionen
- Förderung der Ressourcen der Jugendlichen und deren Umfeld
- Support für Eigeninitiative der Jugendlichen
- Jugendpartizipation: Die offene Jugendarbeit fördert Kontakte zwischen Jugendlichen und anderen Gesellschaftsbereichen wie z.B. Behörden
- Aufbereiten von Informationen zu jugendrelevanten Themen und Weitervermittlung an Fachstellen

Während den Öffnungszeiten verfügt die Jugendtreffleitung neben den Räumlichkeiten über ein Aufsichts- und Nutzungsrecht des Vorplatzes des Jugendtreffs und der Skateranlage. Die Zufahrtstrasse, der Fussballplatz, der Parkplatz und die umliegenden Felder gehören nicht zum Areal des Jugendtreffs.

b) Dienstleistungen im Fachbereich

- Sicherstellung eines professionellen Betriebs des Jugendtreffs
- Partizipative Gemeinwesenentwicklung (z.B. Mediation bei Lärm- oder Litteringproblemen)
- Aktive Zusammenarbeit und Vernetzung mit der Jugendkommission, Behörden, Schulen, Bezugspersonen, Fachstellen im Jugendbereich und Vereinen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Dokumentation und Berichtswesen
- Sicherstellung fachlicher Innovation
- Qualitätskontrolle

c) Dienstleistungen im Personalbereich

- Personalrekrutierung
- Personalführung mittels Zielvereinbarungen
- Personalentwicklung (Weiterbildung, Intervention, Fachberatungen)
- Personaladministration

2.2 VERANSTALTUNGEN

Die Ojuga führt in Absprache mit der Jugendkommission Veranstaltungen durch. Für alle Veranstaltungen eines Kalenderjahres besteht ein Kostendach von Fr. 5'000.00. Diese werden Quartalsweise, separat zur Pauschale in Rechnung gestellt. Belege für die entsprechenden Kosten können bei der Plattform Glattal angefordert werden.

3. ZUSAMMENSETZUNG PERSONAL

Insgesamt 100 Stellenprozente offener Jugendarbeit werden von einem Team, in welchem beide Geschlechter vertreten sind, sichergestellt. Anteilsmässig 5 weitere Stellenprozente stellt die Teamleitung. Zusätzlich setzt die Plattform Glattal am Freitagabend und bei grösseren Anlässen nach Bedarf einen zusätzlichen Mitarbeitenden im Stundenlohn ein. Die Ojuga verfolgt als Richtwert, dass 50% der Arbeitszeit der Mitarbeitenden als unmittelbare Klientenarbeit stattfindet. Die verbleibenden 50% teilen sich in Vernetzung- und Büroarbeit und können nach Bedarf variieren. Die Plattform Glattal verpflichtet sich im Falle der Arbeitsunfähigkeit von Jugendarbeitenden alle Möglichkeiten auszuschöpfen, einen fachlich angemessenen personellen Ersatz zu stellen. Die Jugendarbeitenden sind bei der Plattform Glattal angestellt. Sie sind im Team der Jugendarbeit eingebunden und werden von der Bereichsleitung Jugend geführt. Auf dieser Ebene werden die Jugendarbeitenden bei fachlichen Fragen und Entscheidungen unterstützt. Bezüglich Ferien und Weiterbildung gilt das Personalreglement des Vereins Plattform Glattal.

4. ZIELSETZUNGEN UND LEISTUNGSINDIKATOREN DER DIENSTLEISTUNG

Die Ziele der offenen Jugendarbeit ergeben sich in erster Linie aus der Primär- und Sekundärprävention. Im Zentrum stehen nicht Probleme oder Substanzen, sondern das menschliche Verhalten. Ziel ist es, risikoreiche Bedingungen frühzeitig zu erkennen und Handlungs- und Sozialkompetenzen zu stärken.

- Die Jugendlichen von Nürensdorf kennen und nutzen die Angebote der offenen Jugendarbeit.
- Es besteht eine vertrauensvolle Beziehung zwischen den Jugendarbeitenden und den Jugendlichen. Jugendliche wenden sich bei Problemen und Anliegen an die Jugendarbeitenden.
- Problematische Entwicklungen (Risikofaktoren) werden frühzeitig erkannt und nach Möglichkeit reduziert bzw. verhindert.
- Die Jugendlichen gewinnen an individuellen Handlungskompetenzen sowie an sozialen Kompetenzen; diese Schutzfaktoren werden unterstützt. Sie können eigenverantwortlich Schritte einleiten, welche auf eine Verbesserung in einem oder mehreren Lebensbereichen zielen.
- Die Jugendlichen können Aufgaben in verschiedenen Lebensbereichen (z.B. Schule, Arbeit, Familie, Partnerschaft, Umgang mit Ämtern, Umgang mit Geld, Gesundheit) besser bewältigen.
- Die offene Jugendarbeit ist Behörden, Eltern, Lehrer, etc. als professionelle Ansprechpartnerin bekannt.

Spezifische Ziele der offenen Jugendarbeit für Nürensdorf werden pro Kalenderjahr mit der strategischen Jugendkommission vereinbart.

Leistungsindikatoren

Die Leistungsindikatoren sollen das Angebot der offenen Jugendarbeit transparent und überprüfbar machen. Daraus ergeben sich die Grundlagen für das Berichtswesen.

Ziel	Indikator
Das Angebot der offenen Jugendarbeit wird genutzt. <i>Bei grossen Veranstaltungen (z.B. Freitagabend) wird die Anzahl der Besuchenden geschätzt)</i>	Statistik Anzahl Besuchende im Jugendtreff
Das Angebot der offenen Jugendarbeit wird von <i>neuen</i> Jugendlichen genutzt.	Anzahl der Erstkontakte zu Jugendlichen
Das Angebot der offenen Jugendarbeit wird <i>kontinuierlich</i> genutzt.	Anzahl der Mehrfachkontakte zu Jugendlichen
Das Angebot der offenen Jugendarbeit ist breit vernetzt.	Vorstellung des Angebotes in Schulen Teilnahme an lokalen Vernetzungstreffen
Das Angebot der offenen Jugendarbeit ist öffentlich bekannt.	Aktive Öffentlichkeitsarbeit: Mediale Präsenz und Veranstaltungen.
Die offene Jugendarbeit findet regelmässig statt.	Statistik Öffnungszeiten
Die offene Jugendarbeit führt Veranstaltungen mit Jugendlichen durch.	Anzahl Veranstaltungen pro Jahr

5. BERICHTWESEN

Die Ojuga fasst jährlich zusammen mit der Ajuga zuhanden der Jugendkommission einen schriftlichen Bericht. Der Jahresbericht beinhaltet quantitative Angaben (geleistete Stunden entsprechend täglicher Arbeitszeiterfassung sowie erfolgte Kontakte zu Jugendlichen gemäss täglicher Kontakterfassung) sowie eine qualitative Einschätzung des Verlaufes. Ergänzend werden zur Zwischenberichterstattung die Protokolle der Jugendkommission der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

6. LEISTUNGEN DER GEMEINDE

6.1. JUGENDKOMMISSION

Die Gemeinde stellt als Ansprechpartner eine Jugendkommission. Die Kommission setzt sich aus einem operativen und einem strategischen Team zusammen. Einberufung, Leitung und Protokollierung übernimmt die Plattform Glattal.

6.2. JUGENDTREFF

Die Gemeinde stellt einen betriebsbereiten Jugendtreff inklusive dessen Unterhalt bereit. Der Unterhalt umfasst Energiekosten, baulicher Unterhalt, Telefonanschluss und Telefonnummer sowie Gartenarbeiten in der Umgebung (z.B. Rasenmähen). Die Ojuga unterstützt die Unterhaltsarbeiten soweit wie möglich unter Einbezug von Jugendlichen.

6.3. KOSTEN (ZAHLBAR MONATLICH IM VORAUS)

Die Gemeinde verpflichtet sich, der Plattform Glattal eine jährliche Pauschale von Fr. 168'000.00 zu entrichten. Darin enthalten sind pauschal Fr. 3000.- für allgemeinen Aufwand (z.B. Büromaterial, Küchenutensilien, Reinigungsmaterial etc.). Veranstaltungen werden quartalsweise separat nach Aufwand verrechnet (Siehe 2.2). Grössere Einzelanschaffungen (z.B. Computer, Mobiliar etc.) werden direkt einzeln via Jugendkommission bei der Gemeinde beantragt.

7. INKRAFTTRETEN UND DAUER

Diese Leistungsvereinbarung ist unbefristet. Sie beginnt am 1. Januar 2017 und kann von beiden Parteien jederzeit unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist auf jeweils 31. Dezember gekündigt werden.

Nürensdorf,

Gemeinderat Nürensdorf

Der Präsident



Christoph Bösel

Der Gemeindeschreiber



Andreas Ledermann

Dietlikon,

Plattform Glattal

Der Präsident



Gerhard Schneider

Die Geschäftsleiterin



Tabitha Gassner